





vielleicht kannst du mir sagen wer du und wer diese anderen Leute sind. Ach nein warte, die Frau hat gesagt das sie meine Eltern verständigt. Bis du dann etwa meine Mutter?"

Vegeta trat nun auch vor, er wollte mitfühlend sein aber es gelang ihm nicht wirklich: „Was ist nur mit dir passiert?"

Trunks sah ihm etwas ängstlich entgegen: „Ich Weiß es doch nicht.“

Vegeta erwiderte diesen Blick und musterte seinen Sohn. Es schien in seiner Zeit im Vergleich zu ihrer, nicht mal ein Jahr vergangen zu sein, da er um keinen Tag gealtert schien. Doch war er jetzt in Vergleich zu früher nicht mehr makellos sondern entstellt, er hatte Brandwunden die unter Verbänden versteckt waren. Der Junge hatte Gewicht verloren und wirkte regelrecht abgemagert. Er hatte seine Frisur etwas geändert, er trug einen Pony, der ihm über die Augen fiel und hinten eine Langhaar Frisur.

Obwohl Vegeta vermutete das die langen Haare keine Absicht waren. Seit der Zeit des Trainings im dem Raum von Geist und Zeit, wusste er das er keine langen Haare mochte, er sie aber trotzdem mit stolz trug wenn er zu beschäftigt war sie zu kürzen.

Vegeta wusste zwar noch sehr genau was der Arzt zu ihnen sagte verlor aber trotzdem langsam seine Geduld: „Wer hat dir das angetan, nur du kannst es uns sagen?"

Durch den aggressiven Ton seines Vaters, wusste Trunks nicht mehr weiter, Tränen bildeten sich in seinen Augen und er atmete schwerer als zuvor: „Ich Weiß es doch nicht. Bitte tun sie mir nicht weh.“

Von seinem Sohn gesiezt zu werden oder das er gar glaubte das er ihn verletzen könnte, versetzte ihm einen Stich ins Herz. Er verließ den Raum und drängte sich an den Anderen die sich in dieser Situation nur fehl am Platz fühlten vorbei und verließ das Zimmer.

Bulma die genauso schockiert war wie die Anderen auch, fing sich nach einigen Sekunden wieder. Schließlich müssten sie mit so etwas rechnen, da der Arzt es schon andeutete. Behutsam und einfühlsam stellte sie sich und Vegeta, der leider schon verschwunden war, als seine Eltern vor. Danach deutet sie auf die Anderen und stellte sie ebenfalls vor.

Sie erzählte ihm auch etwas über sich selbst, ließ aber den Aspekt, dass er eigentlich aus der Zukunft oder mehr aus einer Parallelen Zeitlinie kommt weg. Danach erkundigte sie sich bei ihrem Sohn was er noch wusste. Trunks war verwirrt konnte aber nicht viel über sein altes Leben erzählen.

Der Junge atmet sichtlich schwerer: „Ihr seit wirklich meine Eltern und die Anderen sind meine Freunde aber wenn dem wirklich so ist, müsst ihr mir doch sagen können was mit mir passiert ist.“

Trunks hustet etwas Blut in seine Atemmaske und verstummte.

Bulma ermahnte ihm sich wieder niederzulegen und einer der Anderen rief nach einem Arzt.

Der Verwundete zitterte: „Ich habe solche Schmerzen, werde ich jetzt so unwissend wie ich bin, nicht mal wissend wer ich bin, sterben?"

Seine Mutter tröstet ihn: „Nein, mein Süßer das wird schon alles wieder gut. Ruhe dich aus und mach dir keinen Kopf. Keiner von uns wird dir wehtun, auch Vegeta nicht, er ist schließlich dein Vater und liebt dich.“ Trunks nickte nur zaghaft.

Bulma wollte erneut etwas zu ihm sagen doch eine weitere Person drängte sich an den Freunden vorbei. Es war ein Junger Mann im weißem Kittel. Nachdem der Arzt auftauchte, wurde die Anderen nach draußen geschickt und die Tür hinter ihnen geschlossen.

Son Goku fragte nachdenklich: „Wieso erkennt er keinen von uns wieder?“ Bulma die immer noch unter Schock stand antwortet: „Erinnerst du dich nicht mehr daran was der Arzt gesagt hat. Er hat eine Gehirnerschütterung beziehungsweise eine schwere Kopfverletzung und hat eventuell Gedächtnisprobleme. Vor einigen Tagen war es nur eine Vermutung doch jetzt ist es zur Realität geworden. Verdammter Mist ich werde nochmals mit dem Arzt reden, es kann doch nicht sein das er solche starken Schmerzen hat und ihm das atmen so schwer fällt.“

Nach einigen Tagen hatte sich Trunks mit seiner neuen Situation abgefunden. Er begann nach mehreren Gesprächen mit seiner Mutter und seinem Vater, ihnen von seinen Träumen zu berichten. Während er glücklich war, endlich jemanden von dem Mann der ihn als Rarität unter den Saiyajin bezeichnete zu sprechen, obwohl er den Aspekt des verkaufens wegließ, da er sich schämte so etwas zu träumen, wussten seinen Eltern, dass das wohl das war was ihm widerfahren war.

Vegeta wollte diesen Mann der sich selbst als Kopfgeldjäger bezeichnete gerne einmal Kennenlernen einerseits aus Neugier andererseits aus Rache. Da der Junge sich immer noch auf der Intensivstation befand konnten sie nie länger als zwei oder drei Stunden bleiben und so war es auch heute, als sie sich gerade warm geredet hatten mussten sie auch schon wieder verschwinden.

Trunks der von der Schwester aufgefordert würde sich etwas auszuruhen, war auch schon nach wenigen Minuten eingeschlafen.